



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen  
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz  
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu  
Stiffteren**

**Cölln, 1717**

Anderte Abtheilung. Gebetts-Eyffer. Andachts-Seufftzer zu dem H.  
Jgnatium die eyffrige Lieb deß Nechsten zu überkommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

dem grossen Apostel Paulo mit Verwunderung betrachtet / eine grosse Thorheit der Liebe nennen kan : O wol glückselige Thorheit / welche aller Welt Menschen hohe Weißheit weit an dem Werth / wollen sie Himmlisch ist / übersteiget.

## Anderte Abtheilung.

Gebetts-Eyffer.

Andachts • Seuffzer zu dem Ignatium die eyffrige Lieb des Nech zu überkommen.

**G**heiliger Ignatius ! du mit unerlicher Begierd die Seelen zu gewinnen / und zur Erkantnuß und Liebe Gottes zu bringen angefeuerter Eyfferer Diener Gottes ! Siehe ; auch meine ist eine auß denen / die du vermög die Fürbitt bey dem Heyland aller Menschen seelig machen kanst. Verschaffe in mir was du bey anderen so du bekehret / erwürcket hast. Du hast die kleine Kindt unterwisen / und selbe mit der M der Christlichen Lehr genehret. Siehe bin ein unerfahrnes Kind. O Herz ! weiß nichts zu reden / tröpfle in mich

die vernünfftige Milch eines unschuldigen  
Wandels / damit ich ohne Falschheit  
GOTT lieben / und das denen Kleinen  
versprochene Himmelreich erhalten möge.  
Du hast grosse und verhartete Sünder zu  
wahrer Buß und Besserung deß Lebens  
vermöget; siehe mich ellenden und von  
meinen Missethaten also verstrickten  
Sünder / daß ich mich fast nicht davon  
ledig machen kan: zerreisse dieselbe / und  
setze mich mittels der Versöhnung mit dem  
göttlichen Richter in die Freyheit der  
Kinder Gottes: du hast vilen anderen den  
Weeg zur wahren Tugend und hoher  
Vollkommenheit gebahnet; und durch  
selbe die Ehr Gottes wunderbarlich ver-  
mehret; gestatte nicht / daß ich mit dem  
gemeinen Leben der Unwissenheit zufrieden  
bin; sonderen mich bestreue von Tag zu  
Tag in der Tugend fortzuschreiten / ja zu  
bemühen vollkommen zu seyn / wie unser  
himmlischer Vatter vollkommen ist: dich  
loben in der himmlischen Glory / dahin  
du ihnen verhülfflich gewesen / so vil tau-  
send von dir bekehrte Seelen: Verschaffe  
bey dem allmächtigen und deinem aller-  
liebsten Gott / daß ich auch eines seye auß  
den-

DVI  
38

denselben / und ihn mit dir in Ewigkeit leben möge. Solches umb desto mehr zu langen / entschliesse ich mich nach deinem Beyspill meinen Nächsten zu lieben / gleich wie du ihn geliebet hast. Das ist nicht allein in leiblichen Nothdurfften ihm / so vil mir möglich / an die Hand zu geben / sondern allerdings zubefürderen / daß er in der Tugend wohl unterrichtet / von Sünd abgehalten / und zu einem edlen kommenden Wandel geleitet / ja endlich als Bildnussen Gottes in die Seligkeit Kammer der Glory übersezet werde. Stärcke / O aller Ehrenwerther H. Geinats! dieses mein Vornehmen / und danke die Gnad dessen / von dem du nun die Vergeltung deiner Lieb empfangest / gib daß ich so vil darbey würcke / als mir möglich ist / Amen.

Bette darauff / wie oben in dem ersten Tag.

